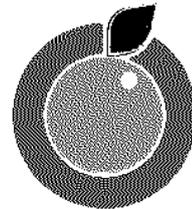




# Pflanzenschutz - Warndienst Bodensee

Übergebieliche Pflanzenschutzberatung Obstbau  
des Landwirtschaftsamtes Bodenseekreis am KOB-Bavendorf



**Obstbau**

Nr. 14

Dienstag, 02.04.2024

**Entwicklungsstadium/Witterung:** Allgemein ist der Apfel im Stadium Rote Knospe, vereinzelt im Ballonstadium, frühe Apfelsorten blühen bereits auf. Xenia im Stadium Blühbeginn (BBCH 61), verbreitet sind die Birnen im Stadium Weiße Knospe/ Ballonstadium; Kirschen und Zwetschgen am Aufblühen/ Blühen. Heute und morgen um 14 °C, ab Donnerstag wieder deutlich wärmer. Nach heutiger Prognose sind ab Morgennachmittag und ggf. am Donnerstag weitere Niederschläge gemeldet, leider sind die Modelle mal wieder uneinig, wann genau der Regen beginnt und wie lange die Niederschläge anhalten.

## Kernobst

**Schorf:** Aktuell sind wir in der kritischen Schorfphase, junges frisches Blattgrün und reife, ausschleuderungsbereite Sporen treffen aufeinander. Wir erwarten mit den nächsten Niederschlägen erneut einen relevanten Ausstoß. Leider kann aufgrund der grottigen Wettervorhersagen die voraussichtliche Blattnassdauer und damit die mögliche Infektionsschwere nicht vorhergesagt werden. Seit der letzten Behandlung (Samstag bis Ostersonntag) hat sich durch den Zuwachs erneut ungeschütztes Blattmaterial entwickelt.

Erneuern Sie daher den Belag vor den jetzt gemeldeten Niederschlägen (z. B. Dithianon oder Captan in Tankmischung mit z. B. Squall [0,5 %]), um vor möglichen Infektionen gewappnet zu sein. Beachten Sie die dabei die Windverhältnisse und applizieren Sie nur, sofern die Bedingungen es zu lassen.

**Blattläuse Apfel:** Führen Sie die Kotrollen weiter, der Bekämpfungsrichtwert der Mehligen Apfellaus ist ab 1% befallener Blütenbüschel erreicht. Der Schlupf der Stammütter wird in den kommenden Tagen abgeschlossen sein. Sofern noch nicht erfolgt, nach den Niederschlägen zum Wochenende Applikation mit Teppeki (0,07 kg/ha/m; B2!, vorher mulchen) durchführen. Nur bei Befall mit **Apfelsägewespe** (Weißtafeln vor der Blüte aufhängen, z. B. Rebell bianco, mindestens zwei Fallen pro Anlage; BKR: 20 – 40 Sägewespen/ Falle) sollte eine Applikation mit Mospilan SG (0,125 kg/ha/m; 90 % = 15m) in die Vollblüte (Blütenblattfall am mehrjährigen Holz) erfolgen. Mospilan SG schädigt zahlreiche Nützlingsarten, daher nur dort, wo Probleme mit Apfelsägewespe vorliegen. Bei dieser Behandlung wird gleichzeitig die Mehligte Apfellaus miterfasst.

**Frostspanner, Eulenraupen, Schalenwickler:** Allgemein geringer Befallsdruck. Nur bei Überschreiten des jeweiligen Bekämpfungsrichtwertes je 100 Blütenbüschel (Spanner: 5 – 8, Eulenraupen: 1 – 2; Schalenwickler: 0,5) Applikation eines Bt-Produktes. Die Larven werden bis L2 gut erfasst, warmes Wetter für Fraßaktivität nutzen: Produkte sind z. B. DiPel DF (0,33 kg/ha/m); Dipel ES oder Bactospeine ES (0,5 l/ha/m), Lepinox Plus (0,33 kg/ha/m) oder XenTari bzw. Florbac (0,25 kg/ha/m); alternativ Mimic (0,25 l/ha/m; 90 % = 20 m). In späten Lagen ggf. mit Behandlung in Folgewoche zuwarten. Mischungen von zwei Insektiziden (z. B. Bt-Produkt oder Mimic zu Teppeki oder Mospilan SG) sind dann als bienengefährlich einzustufen (B1).

## Steinobst

**Pflaumensägewespe:** Weiße Kreuzfallen (z. B. Rebell bianco) aufhängen; werden keine Sägewespen gefangen, ist keine Bekämpfung notwendig. Bei Befall zum Ende der Blüte oder beginnendem Fruchtbefall Behandlung mit Mospilan SG (Mischung mit Azolen und/ oder einem Netzmittel ist B1) einplanen.

## Strauchbeeren

**Fruchtfäulen/Mehltau:** Aufgrund der feucht-warmen Witterung eine Behandlung zum Wochenende durchführen. Je nach gewählter Strategie stehen z.B. folgende Produkte zur Verfügung (Produkte mit Einzelwirkung ggf. in TM):

Mehltau und Fruchtfäulen: Signum (1 kg/ha; firmenseits max. 2 x [1 x in Blüte + 1 x NE]; 75 % = 10 m; 90 % = 5 m)

Mehltau: Nimrod (1 l/ha; max. 4 x); Flint (0,2 kg/ha; max. 3 x)

Fruchtfäulen: Switch (1 kg/ha; max. 3 x; 75% / 90% = 10 m); Folicur (0,8 kg/ha; max. 2 x; 75 % = 10 m; 90 % = 5 m)

**Blasenlaus:** Falls eine Behandlung notwendig ist, kann diese mit Teppeki (0,14 kg/ha; B2!) oder Mospilan SG (0,25 kg/ha; 75 % = 5 m) in Tankmischung mit den oben genannten Fungiziden erfolgen. **Achtung:** Mischung aus einem Azol-haltigen Produkt (z.B. Folicur) oder Netzmittel und Mospilan SG ist bienengefährlich!

Übergebieliche Pflanzenschutzberatung Obstbau/ Pflanzenschutzdienst des LRA Bodenseekreis am KOB

Herr Haltmaier: 0751-7903-305 oder 0176 727 68 775; Herr Dr. Scheer 0751 7903-306 oder 0176 205 411 73

Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung; insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen.